

Seiteneinstieg Sachsen - Hilfe mit Recht und Co.

Beitrag von „Neuhier“ vom 29. August 2016 20:24

Ja, so ist es kecks. Fachlich auch in der Forschung belesen, aber das auf Kinder quasi herunterzubrechen, dazu fehlt mir Erfahrung und Wissen. Also was können und wissen Kinder in welcher Klasse? Auf was kann ich aufbauen? Die Regel "minus 50 Prozent" passt ganz gut auf die BS.



Aber auf Sek1?

Das es da gravierende Unterschiede gibt, dürfte klar sein.

Schantalle, verzeih, ich war extrem im Streß und schrieb während einer eher unangenehmen Busfahrt. Vorsichtig ausgedrückt. Danke für Deine Mühe. Ich beschwere mich nicht über den SL, ich fühle mich eher sehr hineingeworfen in sächs. Lehrerleben. Es gibt doch erhebliche Unterschiede zwischen dem was im Seiteneinstieg vor Vertragsschluss gesagt wurde und der Realität. Das Einiges von dem nicht so ganz passen konnte, war mir schon klar. Dafür kann aber der SL kaum etwas.

Ich finde die Schule und das Kolloquium sehr gut. Exzellent sogar! Es läuft jedoch alles ganz anders als in der BS. Dort ist man zum zu haltenden Seminar erschienen und fertig. Notenliste online. Vorgaben an sich gab es keine. Es waren fast alle Unidozenten, also keine studierten Lehrer. Speziell eingestellt nach Forschungsgebiet. Revosax ? Vorher nie gehört. Stoffverteilungsplan? Eine Art halbe Seite mit zu behandelnden Themen.

Der Spruch mit dem sächs. Lehrer ereilte mich am 1. Tag, als mich jemand fragte, was ich vorher gemacht habe. Überqualifiziert. Komplett. Warum ich das überhaupt mache mit der Qualifikation.

Und eben das ich kein Lehrer sei.

Das hat mich sehr überrascht! Es ist hier zum geflügelten Wort geworden. Aber für mich auch überraschend, weshalb der Lehrer so eine Einschätzung hat, es ist immerhin ein enorm wichtiger Beruf!

Dein Rat tiiiiief durchzuatmen ist momentan wirklich das Beste was ich machen kann. Schock überstehen und hoffen, dass ich mich nebenbei einarbeiten kann. Mir wäre es in der Tat aber wirklich lieber gut und in Ruhe als irgendwie oberflächlich und schnell, schnell, schnell zu arbeiten. Wie gesagt, ich halte den Lehrerberuf für enorm wichtig in der Entwicklung jedes eines einzelnen Menschen.